

Dhyana Saptah auf der Siddha Yoga Path Website

Liebe Leserin, lieber Leser,

wie ist es um deine Meditationsübung bestellt? Du weißt vielleicht schon, worauf ich mit dieser Frage abziele. Ja – ich möchte deine Aufmerksamkeit auf den 15. August lenken!

In jedem Jahr feiern wir auf dem Siddha Yoga Weg am 15. August Baba Muktanandas Divya Diksha Tag – den Tag, an dem Baba die *shaktipat*-Einweihung von seinem Guru Bhagavan Nityananda erhielt. Baba Muktananda beschreibt diesen Tag in seiner spirituellen Autobiographie *Spiel des Bewusstseins* mit den Worten: „Er war wirklich heilig; ja...ja, es war die Dämmerung des glücklichsten aller glücklichen Tage.“

Baba gibt uns zuerst eine erstaunliche Beschreibung seiner Erfahrung, die er in Ganeshpuri nach dem Erhalt von *shaktipat* hatte. Dann schreibt Baba: „Als ich eines Morgens beim *darshan* vor Gurudev stand, gab er mir einige Früchte, machte *hmmh*, und dann sagte er: „Geh.“ Ich stand immer noch da. Dann sprach er wieder: „Geh ... zu deiner Hütte, dort ... in Yeola... Yeola... bleib dort, bleib ... Erkenntnis dort ... meditiere!“

Baba befolgte den Befehl seines Gurus sofort und nahm seine *sadhana* in einer Hütte in Suki nahe der Stadt Yeola auf. Baba schreibt: „Ich kam in Yeola an und ging am nächsten Tag nach Suki zu meiner Hütte, wo ich mich meiner *sadhana* widmen konnte. Meine Hütte lag in Richtung Norden zwischen zwei Mangobäumen, der eine stand im Osten, der andere im Westen. Alle drei warteten auf mich. Ich richtete einen Platz für die Sandalen meines Gurus ein, aß die Früchte, die er mir gegeben hatte, und setzte mich zur Meditation.“

Im Jahr 2000 gab Gurumayi den Meditationslehrern und –lehrerinnen im Shree Muktananda Ashram die Anweisung, Babas *shaktipat diksha* und seine Lehren zur Meditation durch das Abhalten einer *dhyana saptah*, einer ausgedehnten Meditationssitzung, zu ehren. Auf Hindi bedeutet das Wort *saptah* „sieben Tage“. Auf dem Siddha Yoga Weg jedoch wurde schließlich jede Gesangs- oder Meditationssitzung, die länger dauerte – ganz gleich, ob über Stunden, Tage oder Wochen – als *saptah* bekannt. Gurumayi nannte diese Veranstaltung *Muktananda Dhyana Saptah*.

In den darauffolgenden Jahren hat die SYDA Foundation die *Muktananda Dhyana Saptah* in Siddha Yoga Ashrams und Meditationscentern weltweit abgehalten. Ich persönlich hatte das große Glück, mehr als einmal an der *Muktananda Dhyana Saptah* teilnehmen zu können. Ich liebte es so sehr, daran teilzunehmen, dass ich es, so oft ich konnte, wiederholte.

Vor ein paar Jahren nahm ich an einer *Muktananda Dhyana Saptah* im Siddha Yoga Ashram in Boston in Massachusetts teil. Vorne im Meditationsraum befand sich ein Paar gelber Pantoffel, die Baba Muktananda getragen hatte. Die Sandalen und Schuhe des Gurus werden *padukas* genannt. Während der *Muktananda Dhyana Saptah* richtete ich den Blick auf Babas *padukas*, die seine Lotusfüße geschmückt hatten, als er noch in seinem physischen Körper lebte, mit dem Vorsatz, dass sich meine Meditationserfahrung durch die Erinnerung an den Guru vertiefen möge. Während ich mich auf Babas *padukas* konzentrierte, dämmerte mir, dass sie nicht nur für den Schatz der Gnade des Gurus standen, sondern auch für den Siddha Yoga Weg, den Baba selbst sowohl im wörtlichen als auch übertragenen Sinn gegangen war und den er Tausenden von Suchenden gezeigt hatte, ebenso wie sein eigener Guru, Bhagavan Nityananda, ihm den Weg gezeigt hatte .

Nachdem ich diesen Vorsatz formuliert hatte, war es für alle im *satsang*-Raum Zeit, das *diksha*-Mantra, das Einweihungsmantra, des Siddha Yoga Weges zu singen:

Om Namah Shivaya. Das Mantra strömte durch mein Gewahrsein wie ein Fluss göttlichen Klangs. Daraufhin gelangte ich in einen tiefen Meditationszustand, der von tiefer Stille durchdrungen und von den Schwingungen von *Om Namah Shivaya* erfüllt war, die immer noch in der heiligen Atmosphäre des *satsang*-Raums nachhallten.

Heute befinden wir uns im Jahr 2021. Äußerlich hat unsere Welt dramatische Veränderungen erlebt. Wir hätten nicht voraussehen können, wie sich unser äußeres Leben verändert hat. Aufgrund der Kraft der Meditation besitzen wir jedoch tatsächlich einen inneren Schrein, der ewig ist – das Selbst, das allumfassende Herz. Die göttliche Flamme in diesem Schrein scheint nur umso heller und glühender, je mehr wir sie mit dem Mantra und dem Verständnis nähren, dass Gott in unserem Inneren immer gegenwärtig ist.

In diesem Jahr werden wir zu Ehren des 74. Jahrestages von Baba Muktanandas Divya Diksha die Tradition des Siddha Yoga Weges fortsetzen und diesen Anlass mit der Übung der Meditation begehen. Zum allerersten Mal wird eine *Dhyana Saptah* über die Siddha Yoga Path Website abgehalten werden, und wir alle im weltweiten *sangham* bekommen die goldene Gelegenheit, an ihr teilzunehmen!

Zu den Elementen dieser *Dhyana saptah* gehören:

- das Anzünden der *saptah*-Lampe
- das Singen des Mantras *Om Namah Shivaya*
- Meditieren unter Anleitung einer *dharana*
- das Singen der *arati* „*Jyota se Jyota Jagao*“

Diese *Dhyana Saptah* beginnt am Samstagabend, dem 14. August (USA östliche Sommerzeit) [ca. ab Sonntag, 15. August, 00:00 MEZ], und sie wird bis Ende August verfügbar sein. Ich lade euch ein, während dieser zwei Wochen, so oft ihr möchtet, an der *Dhyana Saptah* teilzunehmen. Glaubt mir, ihr werdet danach sehr froh darüber sein!

Nachdem ich euch nun diesen Einladungsbrief geschrieben habe, freue ich mich noch mehr darauf, mit euch allen auf der ganzen Welt Babas Divya Diksha Tag zu ehren und an dieser außergewöhnlichen *Dhyana Saptah* teilzunehmen.

Mit herzlichen Grüßen,

Jake Slesnick
Siddha Yoga Musiker



© 2021 SYDA Foundation®. Alle Rechte vorbehalten.